

### Hinweise zu den nachfolgenden Abbildungen zu Einleitstellen:

- rechnerisch wurden Absetzbecken / Absetzcontainer von 3 cbm für eine Verweilzeit von 15 min. der errechneten Wassermengen ermittelt – in den nachfolgenden Abbildungen sind diese als Rechteck im Verlauf der Rohrleitungen dargestellt.
- zweckmäßig ist eine möglichst geringe Entfernung der Absatzbecken zur Baugruben / Förderstelle
- bei der Verlegung der Rohrleitungen durch den Auwald ist eine Gehölzverlust zu vermeiden

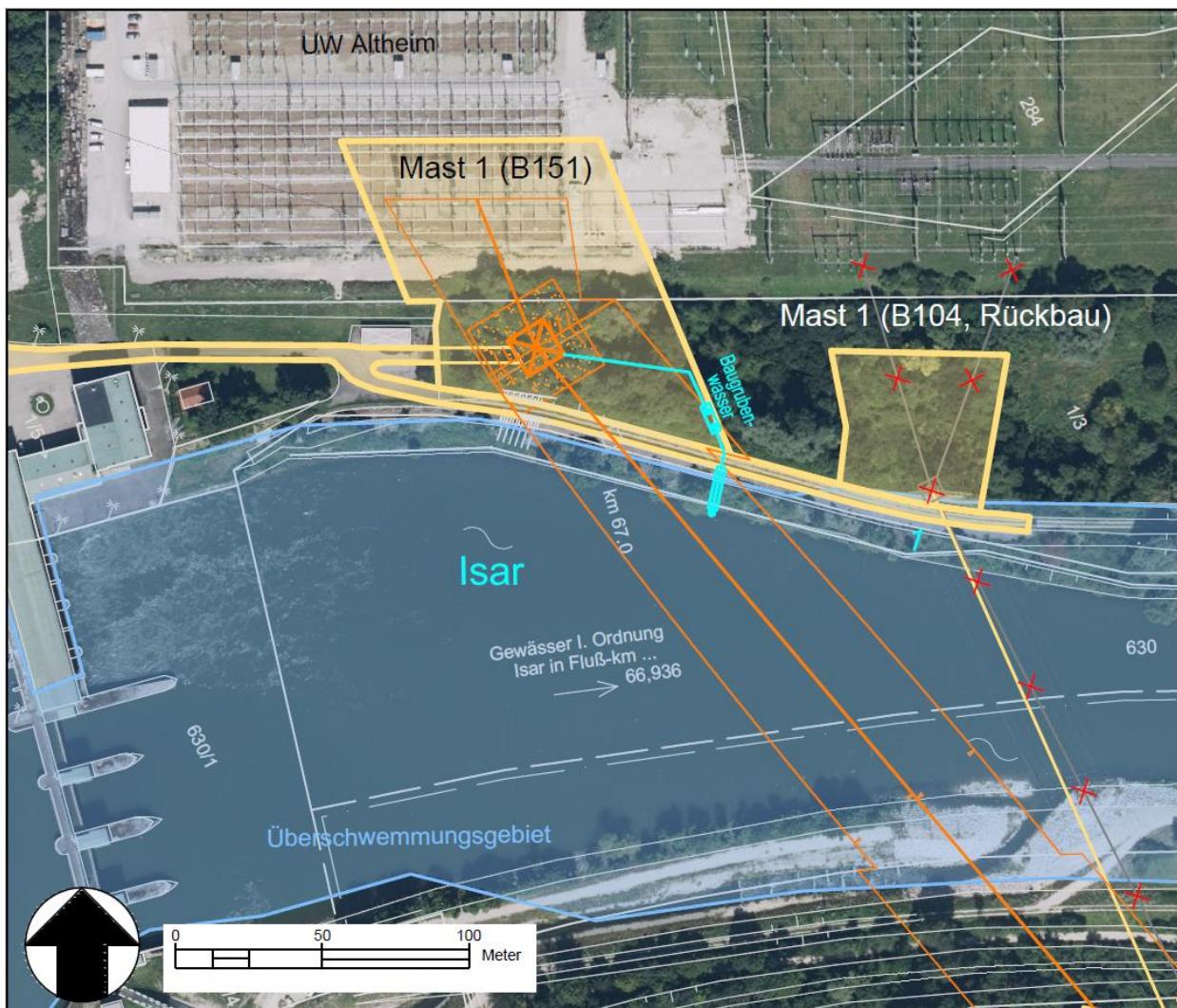


Abbildung 1: Einleitstelle Mast 1 – Einleitung in die Isar ca. 30 m südlich von Mast 1

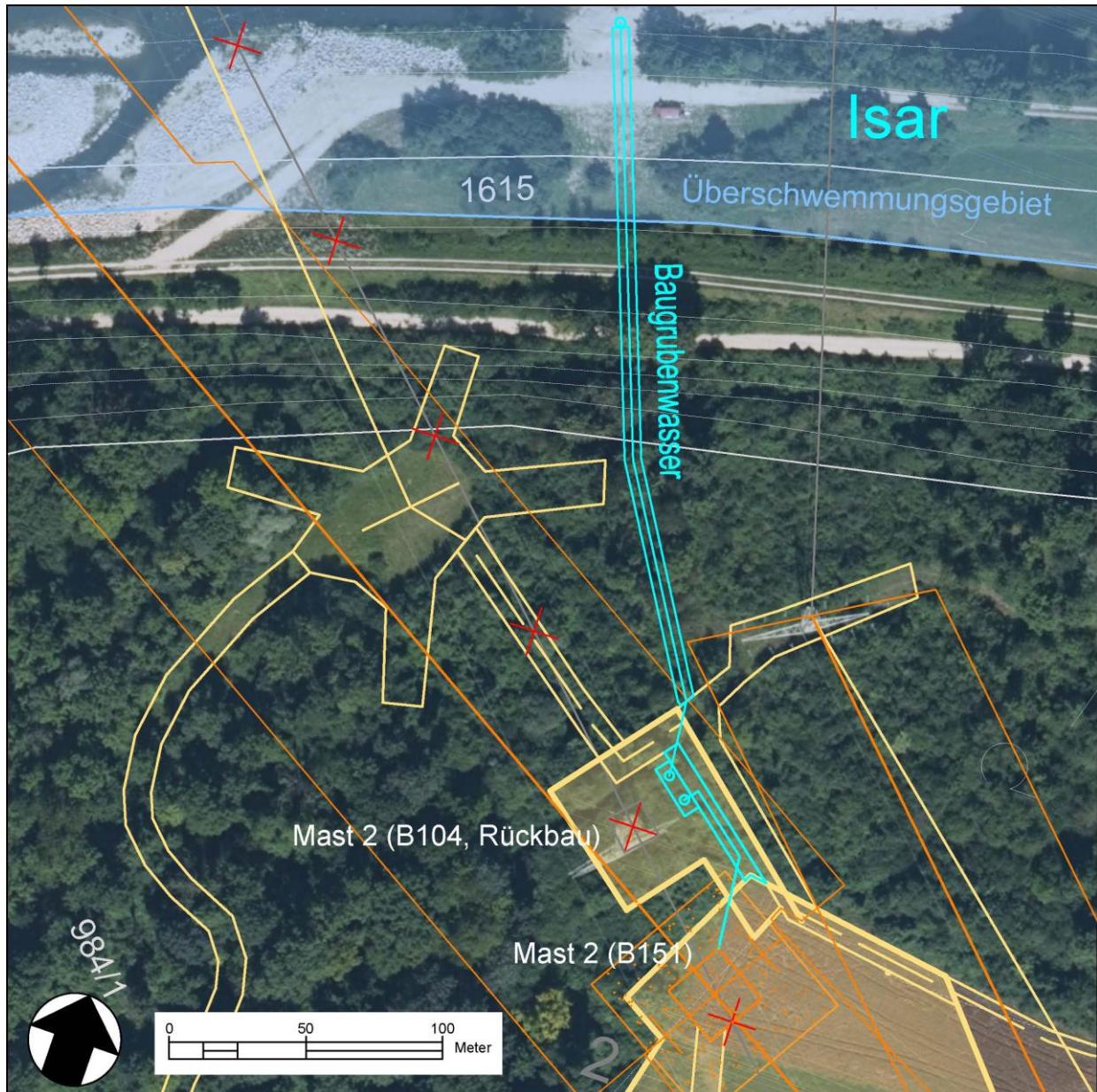


Abbildung 2: Einleitstelle Mast 2 - Einleitung in die Isar ca. 180 m nördlich von Mast 2

**Hinweise zu den nachfolgenden Abbildungen zu Versickerungsflächen:**

- An den Maststandorten, an denen keine geeignete Einleitstelle festgestellt werden konnten, wurde eine Versickerung geplant.
- Bei starkem Trübstoffeintrag ist ggf. ein Kies-/Sandfilter vorzuschalten.
- Der Planung sind die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING Teil 2) zugrunde gelegt.
- Die Versickerstellen wurden in ausreichendem Abstand (50 - 70 m) festgelegt und der Grundwasserabstrom dabei berücksichtigt, um einen Rückfluss auszuschließen.
- Der Platzbedarf für das Absetzbecken ist mit 40 m<sup>2</sup> abgeschätzt zzgl. Platzbedarf für eine Verwallung und die Schlauch-/Rohrleitung zur Versickerstelle. Für die Bemessung / Ausbildung werden die Angaben im Merkblatt DWA-DVWK A-138 herangezogen.
- Alternativ kann auch ein Sickerbrunnen angelegt werden, wenn sich bei Bauausführung herausstellt, dass die vorgesehene Fläche beispielsweise am Mast 3 ähnlich der Bodenschichten am Mast selbst im oberen Bodenbereich sehr schlechte Sickerwerte aufweisen.

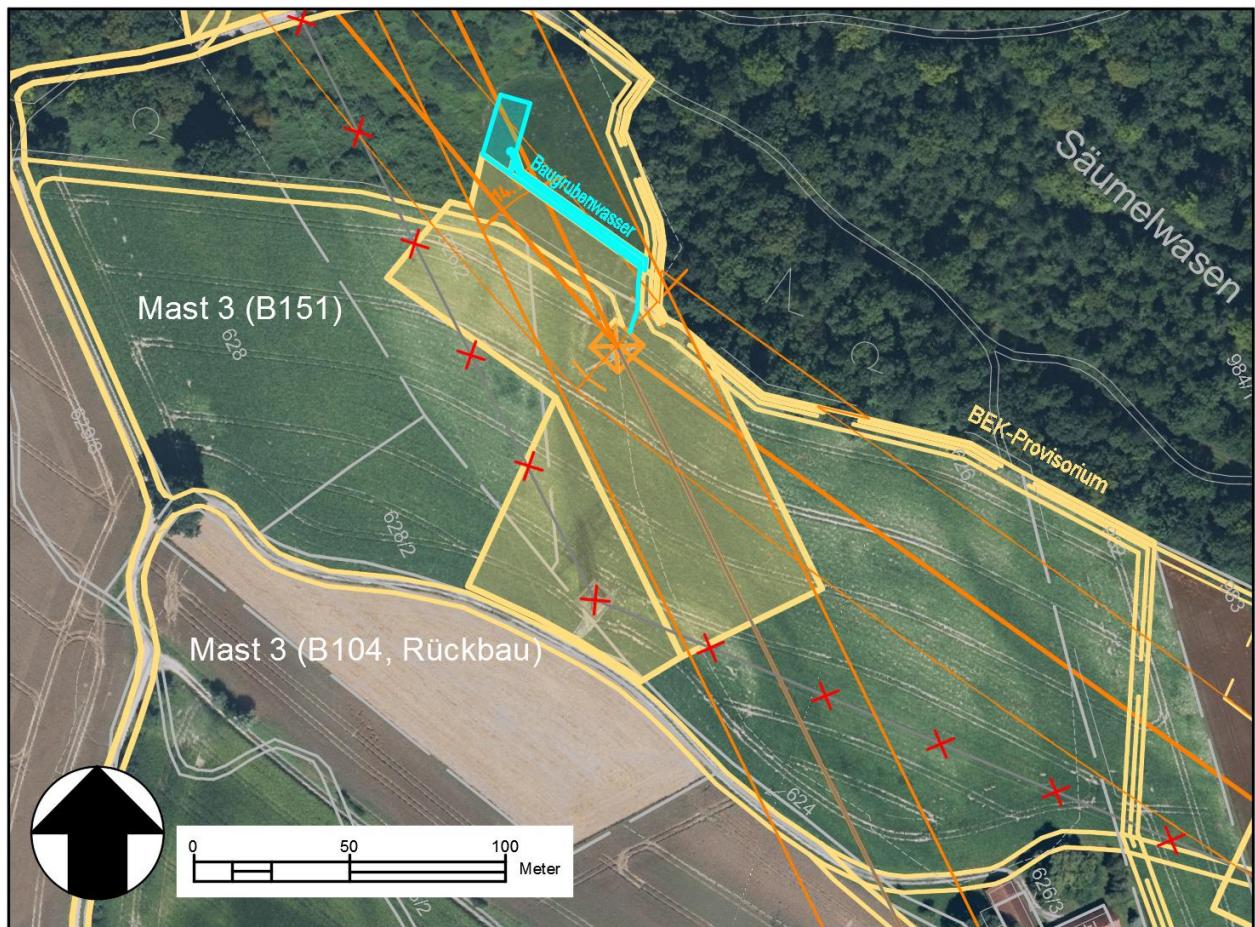


Abbildung 3: Geodnete Versickerung Mast 3 – Versickerung ca. 70 m nordwestlich von Mast 3 (Alternativ Sickerbrunnen / Schluckbrunnen)

Hinweis: Die Sickerfläche sowie die Zuleitung sind in Türkis dargestellt.

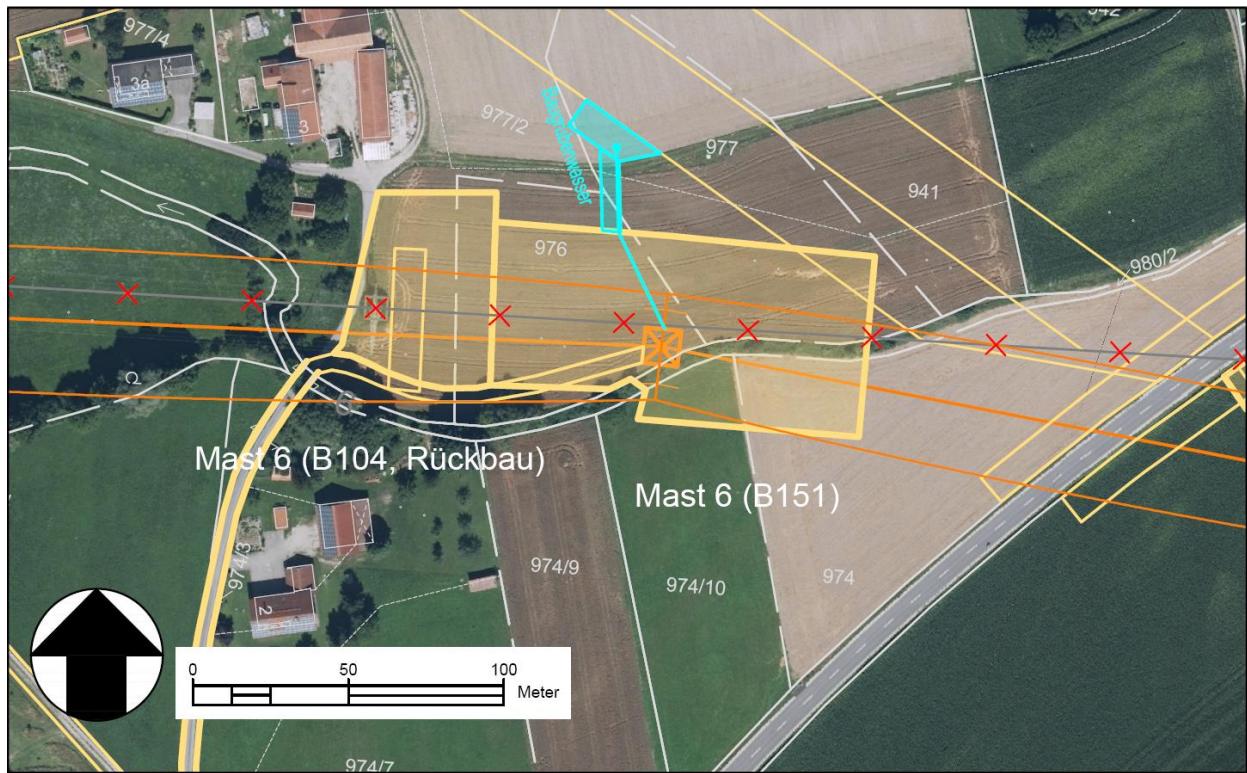


Abbildung 4: Geordnete Versickerung Mast 6 – Versickerung ca. 65 m nördlich von Mast 6 (Alternativ Sickerbrunnen / Schluckbrunnen)

Hinweis: Die Sickerfläche sowie die Zuleitung sind in Türkis dargestellt.

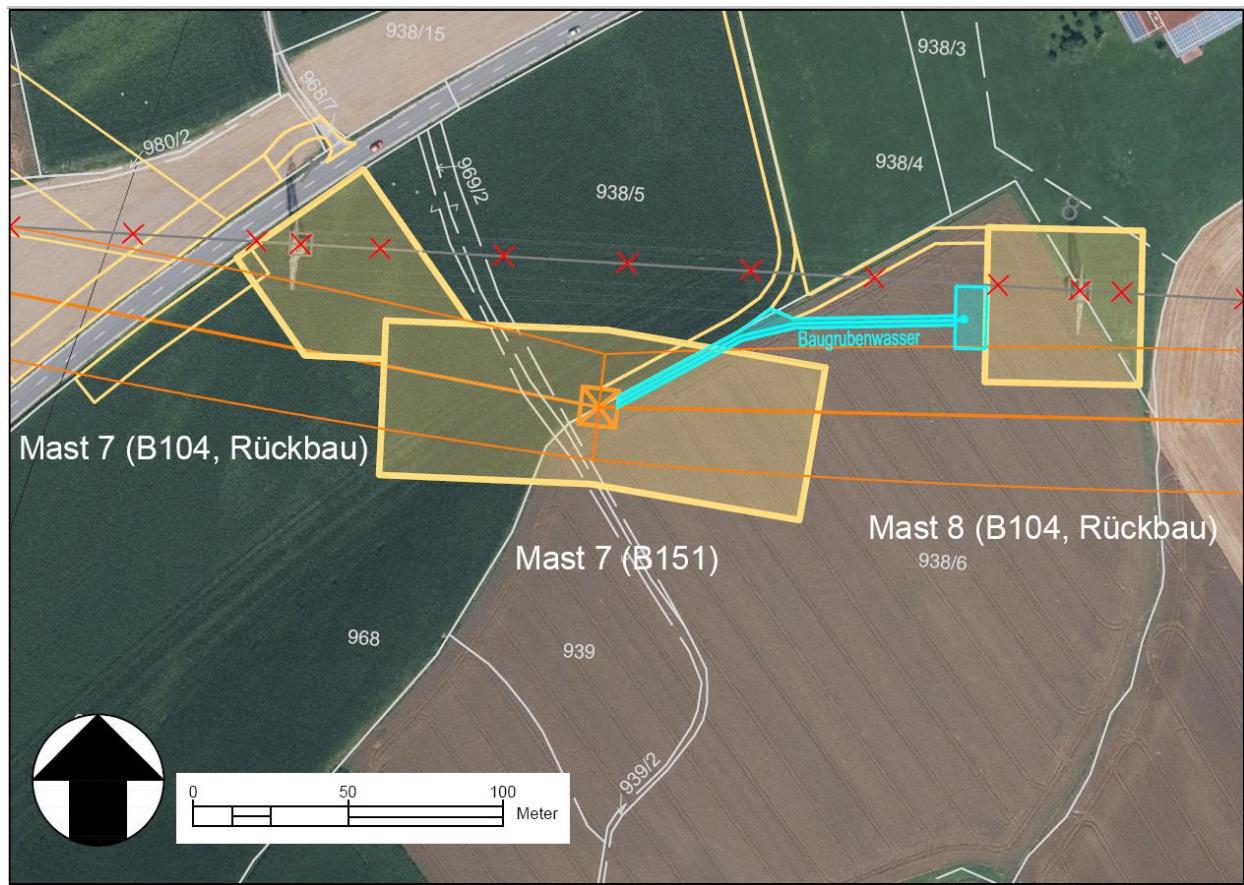


Abbildung 5: Geordnete Versickerung Mast 7 – Versickerung ca. 120 m nordöstlich von Mast 7 (Alternativ Sickerbrunnen / Schluckbrunnen)

Hinweis: Die Sickerfläche sowie die Zuleitung sind in Türkis dargestellt.

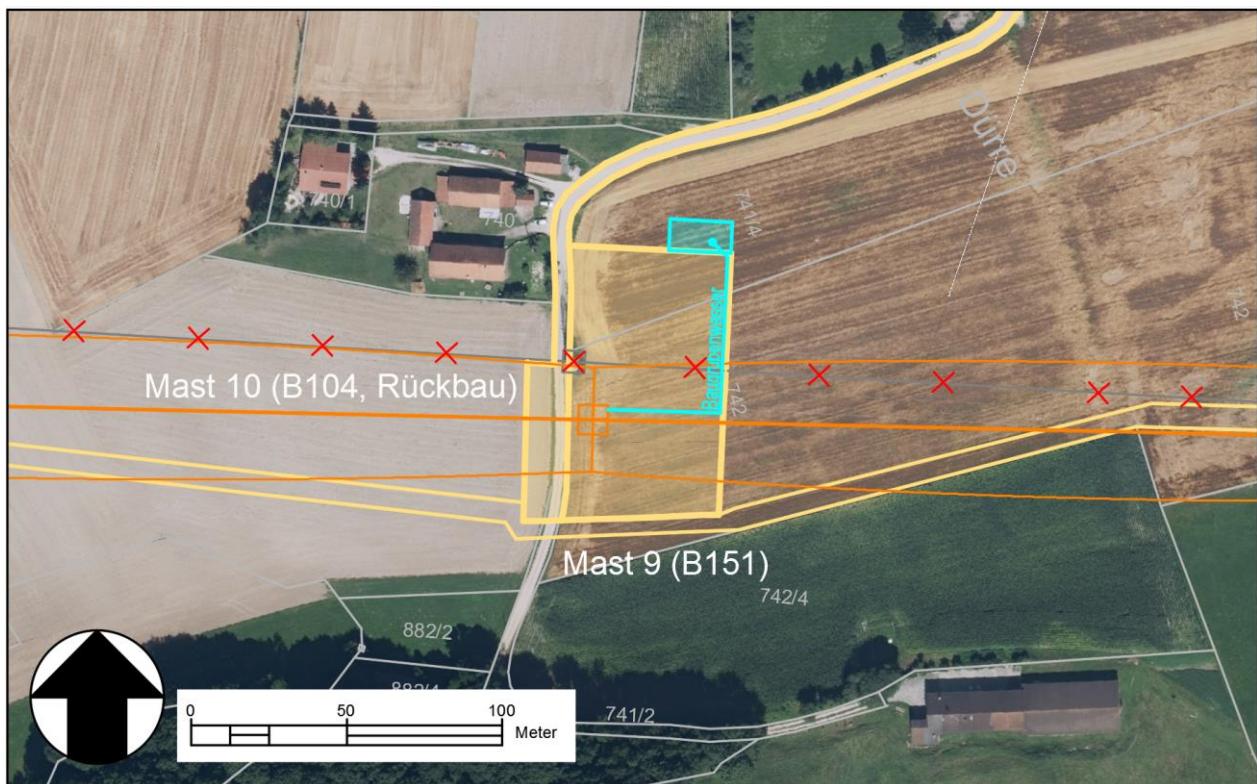


Abbildung 6: Geordnete Versickerung Mast 9 – Versickerung ca. 90 m nordöstlich von Mast 9 (Alternativ Sickerbrunnen / Schluckbrunnen)

Hinweis: Die Sickerfläche sowie die Zuleitung sind in Türkis dargestellt.

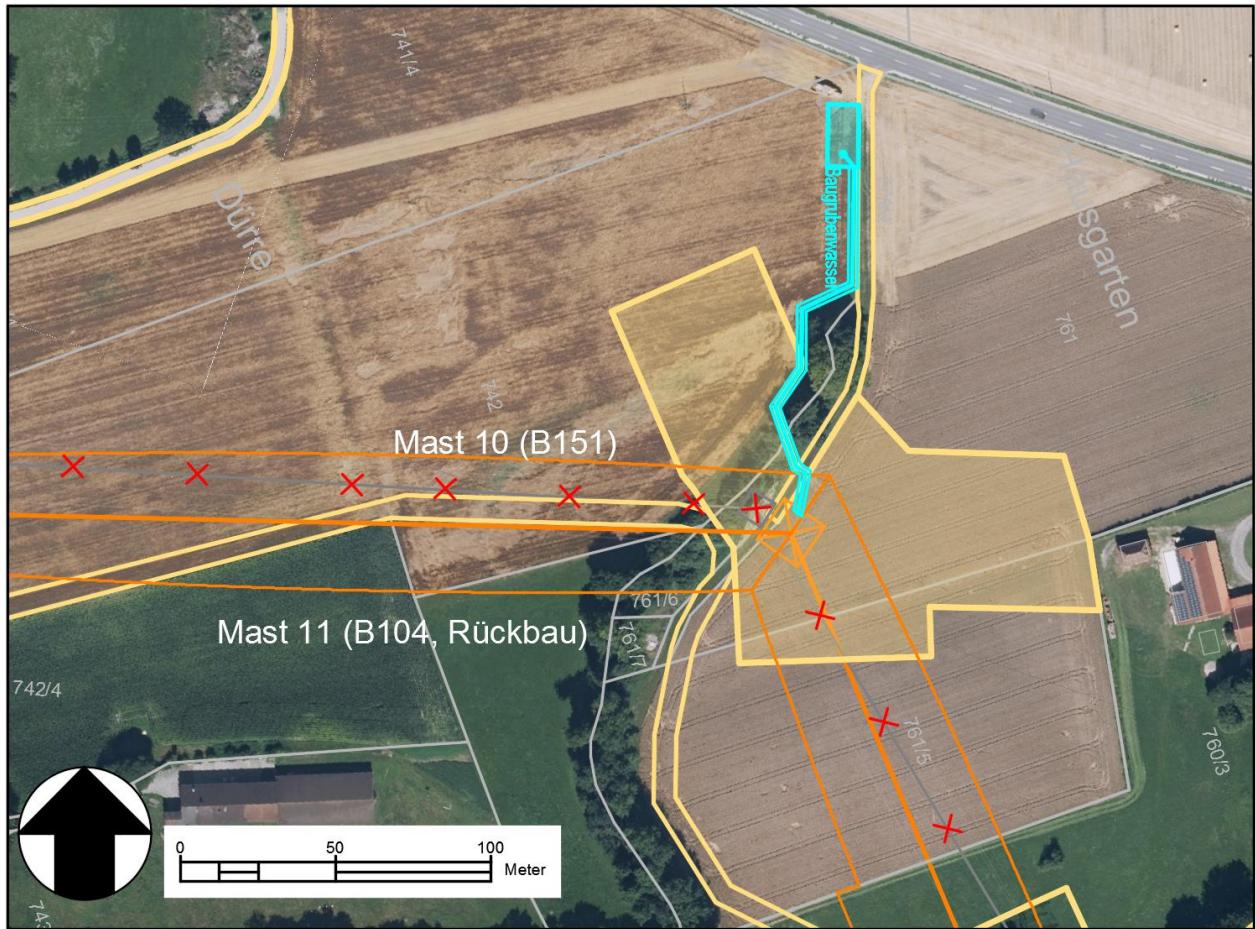


Abbildung 7: Geordnete Versickerung Mast 10 – Versickerung ca. 100 m nördlich von Mast 10 (Alternativ Sickerbrunnen / Schluckbrunnen)

Hinweis: Die Sickerfläche sowie die Zuleitung sind in Türkis dargestellt.